nomische Tractat. vñ Calender/ die ich künfftiglich/ wils Gott/ schreiben/ vñ in den Truck werde außgehen lassen/ derselben Keyserlich Privilegium newlich auß Gnaden gegeben/ deß Inhalts/ daß solche Observationes, Tractatus vnd Calender / bey hoher Straffe nicht sollen nachgedruckt werden / wie hiebevor von etzlichen vngebürlicher weise geschehen ist/ als habe ich nicht vnterlassen können/gedachtes mein Astrolabiū, welches ich dazumal verfertiget hatte / aber wieder eine gute Zeitlang ruhen lassen/wieder auß dem Schlaffe auffzuwecken/herfür zu bringen/ vnd es zu Franckfurt am Mayn bey Antonie de Kempt Kunstdruckern/ rc. drucken lassen / auch das Buch darzu / nach bestem meinem Vermögen geendert/ vñ so viel mein schlechter einfeltiger Verstandt vermöcht/ verbessert/ vnd der Jugendt vnd allen Liebhabern der Astronomischen vnd Geometrischen Kunst zum besten/ mit Göttlicher Hülffe in den Truck verfertiget/ welches soll ein Vorleuffer seyn meines jetzt vorhabendē newen Tractatus de Observationibus Planetarum, so hiernegst auch/ so Gott wil daß ich leben soll/ baldt hernacher folgen soll/ auff daß ich meiner vorigen geschehenen Zusag ein genügen thun möge vnnd könne. Weil nun Gnediger Fürst vnd Herr/ E. F. G. mir zu diesen vnd andern dergleichen Geometrischen Künsten/ wie vorgemeldt/ alle gnedige Beförderung erzeiget haben/ als habe ich mich auch billich schüldig erkannt/ dis mein Astrolabium E. F. G. als meinem gnedigen Landts Fürsten vnd Herrn/ zu vnterthäniger schüldiger Danckbarkeit/ vñ sonderlichen